

Der Verhaltenskodex für europäische Statistiken – ein zentrales Instrument für die Schaffung öffentlichen Vertrauens zur amtlichen Statistik

In seinem Bericht für 2017 dringt das Europäische Beratungsgremium für die Statistische Governance (ESGAB) darauf, dass die europäischen Statistikbehörden mehr tun, um sicherzustellen, dass die breite Öffentlichkeit sich der hohen Standards für europäische Statistiken bewusst wird. Eine derartige Sensibilisierung ist angesichts widersprüchlicher oder fehlerhafter Daten aus einer Reihe nichtamtlicher Quellen von entscheidender Bedeutung.

„Statistiken aus unzuverlässigen oder voreingenommenen Quellen können über die sozialen Medien leicht verbreitet werden, um spezielle Interessen zu fördern und die Öffentlichkeit in die Irre zu führen. Daher kommt es darauf an, dass die Bürgerinnen und Bürger wissen, dass die von Eurostat und den nationalen statistischen Ämtern veröffentlichten europäischen Statistiken auf dem Verhaltenskodex für europäische Statistiken beruhen, der die fachliche Unabhängigkeit, Objektivität und Unparteilichkeit fördert“, erklärt hierzu Martti Hetemäki, der Vorsitzende des ESGAB.

Das ESGAB begrüßt die Bemühungen Eurostats und des gesamten Europäischen Statistischen Systems, Maßnahmen zur verbesserten Einhaltung des Verhaltenskodex durchzuführen, und ist erfreut, dass nun eine Überarbeitung des Verhaltenskodex geplant ist. Es wird erwartet, dass bei dieser Überarbeitung, die das ESGAB seit mehreren Jahren nachdrücklich empfohlen hat, die Nutzung neuer Datenquellen, ein überarbeiteter Rechtsrahmen und die aus den Peer Reviews im Zeitraum 2013-2015 gezogenen Lehren berücksichtigt werden.

In seinem diesjährigen Bericht gibt das ESGAB ebenfalls eine Reihe von Empfehlungen ab, so zur Nutzung von Daten aus privaten Datenquellen, zur Rolle der nationalen statistischen Ämter bei der Koordinierung anderer nationaler Behörden, die für die Erstellung europäischer Statistiken zuständig sind, und zur Entwicklung einer Methodik für die Berechnung der Kosten europäischer Statistiken.

Weitere Informationen

Bericht des ESGAB für 2017 auf der Homepage des Gremiums (<http://ec.europa.eu/esgab/>).

Ansprechpartner für Medienunterstützung

Zur Vereinbarung eines Interviews mit dem Vorsitzenden des Beratungsgremiums, Martti Hetemäki, wenden Sie sich bitte an dessen Sekretariat: Steve Clarke (estat-esgab@ec.europa.eu), Tel. +352 4301-32527.

Informationen zum ESGAB

Das ESGAB¹ legt einen unabhängigen Überblick über die Umsetzung des Verhaltenskodex vor. Sein Ziel ist die Verbesserung der fachlichen Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht des Europäischen Statistischen Systems – die Kernelemente des Verhaltenskodex – sowie der Qualität der europäischen Statistiken. Zu seinen Aufgaben gehört die Erarbeitung eines an das Europäische Parlament und den Rat gerichteten Jahresberichts über die Umsetzung des Verhaltenskodex durch Eurostat und im Europäischen Statistischen System insgesamt. Das ESGAB berät ferner die Kommission (Eurostat) über geeignete Maßnahmen zur Vereinfachung der Umsetzung.

Das **Europäische Statistische System**² (ESS) ist eine Partnerschaft zwischen der statistischen Stelle der Union, d. h. der Europäischen Kommission (Eurostat), den nationalen statistischen Ämtern (NSÄ) und anderen nationalen Stellen, die in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten für die Entwicklung, Erstellung und Verbreitung europäischer Statistiken zuständig sind.

Verhaltenskodex für europäische Statistiken (Verhaltenskodex)

Der Verhaltenskodex für europäische Statistiken³ legt die Standards für die Entwicklung, Erstellung und Verbreitung von europäischen Statistiken fest. Er basiert auf einer gemeinsamen Definition der Qualität der Statistiken, die im Rahmen des Europäischen Statistischen Systems verwendet werden. Der Kodex ist ein Instrument der Selbstregulierung mit 15 Grundsätzen für das institutionelle Umfeld der Arbeit der Statistikbehörden der EU und der Mitgliedstaaten sowie für die Produktion und Verbreitung europäischer Statistiken. Seine Umsetzung wird durch eine Reihe von Indikatoren für die einzelnen Grundsätze unterstützt.

Peer Reviews

Peer Reviews⁴ bilden einen Teil der Strategie des Europäischen Statistischen Systems und dienen der Umsetzung des Verhaltenskodex. Ihr Ziel ist die Verbesserung der Integrität, Unabhängigkeit und Rechenschaftspflicht der dem ESS angehörenden Statistikbehörden. Die erste Peer-Review-Runde wurde 2006 bis 2008 durchgeführt, die zweite 2013 bis 2015. In beiden Runden wurden alle EU-Mitgliedstaaten und EFTA-Länder erfasst. Das Europäische Beratungsgremium für die Statistische Governance (ESGAB) führte eine Peer Review von Eurostat durch und verwendete dafür die für die Peer Reviews der nationalen statistischen Ämter entwickelte Methodik mit einigen Anpassungen, um den besonderen Merkmalen Eurostats Rechnung zu tragen.

¹ <http://ec.europa.eu/esgab>

² <http://ec.europa.eu/eurostat/web/european-statistical-system/overview>

³ <http://ec.europa.eu/eurostat/web/quality/european-statistics-code-of-practice>

⁴ <http://ec.europa.eu/eurostat/web/quality/peer-reviews>